



Präsenz- und digitale Unterrichtskonzepte am MGTT

gültig ab 14.09.2020

Regelungen für alle Konzepte

Grundlage für die Unterrichtsinhalte aller Fächer ist das Kerncurriculum. Das Schuljahr beginnt für alle SchülerInnen mit einer Konsolidierungsphase.

Leistungsmessung (vgl. KuMi 07.07.20):

"Grundsätzlich werden alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht wurden, in die Leistungsfeststellung einbezogen. Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts im Schuljahr 2020/2021, die dort erarbeitet, geübt oder vertieft wurden, können Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein, sofern dies klar von der Lehrkraft kommuniziert ist und eine Phase der Rückkopplung und Konsolidierung stattgefunden hat. Die in der Notenbildungsverordnung sowie in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und in den Jahrgangsstufen vorgegebene Mindestanzahl an Klassenarbeiten kann unterschritten werden, sofern sie wegen eines um mindestens vier Wochen reduzierten Präsenzunterrichts nicht geleistet werden kann. Es ist jedoch mindestens eine Klassenarbeit bzw. ein schriftlicher Leistungsnachweis pro Halbjahr erforderlich. Bei der Gewichtung von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen ist ein eventuell geringerer Anteil der schriftlichen Leistungen entsprechend zu berücksichtigen."

Kommunikation

- Messenger: Nachrichten werden im Regelfall nur zu Arbeitszeiten (7.30-17.00 Uhr) beantwortet.

1. Präsenzunterricht: Schule ist für alle SuS offen

- Unterricht findet in der Schule statt.
- Digitale Plattform (Moodle): Materialien und Aufgabe für Beschulung der Risikogruppen, chronisch Kranke oder für SuS in Quarantäne werden bis Vorabend (24.00 Uhr) des stundenplanmäßig stattfindenden Unterrichts eingestellt. Diese SuS sollen, wenn technisch für sie möglich, am Livestream des Unterrichts teilnehmen. Sie erhalten dafür einen konstanten digitalen Raum.
- ACHTUNG: **Akut** erkrankte SuS und LuL nehmen nicht am Unterricht teil und können weder Aufgaben bearbeiten noch welche planen und einstellen. Sie stehen für den laufenden Schulbetrieb nicht zur Verfügung, sie sind krank.

2. Schule im wöchentlichen Wechsel für halbe Lerngruppen geöffnet

- Der Unterricht findet fortlaufend statt und wird nicht wöchentlich für die jeweils andere Gruppe wiederholt, aber natürlich konsolidiert, damit ein Lernfortschritt erzielt wird.
- Die Gruppen sollen nach Wohnort und Familienzugehörigkeit eingeteilt werden.
- Online-Treffen finden im Regelfall keine statt.
- An Feiertagen, Prüfungstagen (Abitur), Ferien o.ä. findet kein Unterricht, weder präsent noch online (über messenger oder die digitale Plattform), statt.



Präsenz- und digitale Unterrichtskonzepte am MGTT

gültig ab 14.09.2020

- Die Unterrichtsmaterialien und die Arbeitsaufträge werden **idealerweise** den anwesenden SuS in der Schule mitgegeben oder sonst auf die digitale Plattform gestellt (bis 24 Uhr des Vorabends), dabei soll vorrangig mit den vorhandenen Materialien (Buch, Arbeitsheft,...) gearbeitet werden.
- Sinnvollerweise bearbeiten die Schüler zu Hause die Arbeitsaufträge ihrem Stundenplan folgend.
- Risikogruppen: Materialien und Aufgabe für Beschulung der Risikogruppen oder für SuS in Quarantäne werden bis Vorabend (24.00 Uhr) des stundenplanmäßig stattfindenden Unterrichts eingestellt. Alle SuS, die sich zu Hause befinden, sollen im Rahmen der technischen Möglichkeiten am Livestream des Unterrichts teilnehmen.

3. Konzept Fernunterricht bei Lockdown

- **Videokonferenzen**

Die SchülerInnen nehmen verpflichtend an Videokonferenzen in der für das Fach vorgesehenen Zeit im Stundenplan teil. Es wird in der Regel in jedem Fach einmal pro Woche eine solche Konferenz stattfinden. Die Lehrkraft kann auch zwei Konferenzen mit halber Klassenstärke hintereinander durchführen. Die Videokonferenzen sollten in der Regel nicht lange dauern (max. 30 Minuten) und ein klares Ziel verfolgen. So bleibt den Schülern Zeit für Pausen und individuelles Arbeiten.

Videokonferenzen dienen somit in erster Linie dazu, kurze Einführungen in neue Themen zu geben oder bereits erledigte Aufgaben zu besprechen und Fragen zu klären. Sie haben ein gemeinsames Ende und sollen nicht 1:1 den Präsenzunterricht abbilden.

Wir gehen davon aus, dass nur die betreffenden SuS der Klasse am Unterricht teilnehmen. Weitere Personen im Raum müssen von den Schülern benannt werden. Der Unterricht darf nicht mitgeschnitten werden.

Es wird eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt und entsprechend im digitalen Tagebuch eingetragen. Die Eltern entschuldigen ihr Kind per Mail im Sekretariat (sekretariat@mgtt.de).

- **Arbeitsaufträge (digitale Plattform)**

Die Arbeitsaufträge für die Unterstufe werden bis spätestens Freitag 24 Uhr für die kommende Woche auf der digitalen Plattform (Moodle) eingestellt (Musterlösungen bis spätestens Freitag 24 Uhr ein Woche später), Arbeitsaufträge für die Mittel- und Oberstufe werden stundenplanmäßig eingestellt, dabei soll vorrangig mit den vorhandenen Materialien (Buch, Arbeitsheft,...) gearbeitet werden.

Alle Aufträge orientieren sich im Umfang am Stundenplan. Feiertage, Prüfungstage und Ferien sind wie auch sonst aufgabenfrei.